

Sana Einkauf & Logistik



Wissen. Austausch. Fortschritt.

Die strategischen Sana Netzwerke

Liebe Leserinnen und Leser,



**„Wir sind ein starker
Kompetenz- und
Wissensverbund,
der sich laufend
weiterentwickelt.“**

als tragender Teil des Gesundheitswesens befindet sich die Kliniklandschaft in einer großen Transformationsphase. Dabei verändern sich die Anforderungen an alle Dienstleistungen, welche die medizinische Versorgung unterstützen. Sana Einkauf & Logistik (SEL), als spezialisierter Dienstleister für Gesundheitseinrichtungen, orientiert sich an diesem veränderten Bedarf: Bestehende Handlungsfelder werden angepasst, neue kommen hinzu. Maßgeblich für die Weiterentwicklung aller Handlungsfelder von SEL sind die strategischen Sana Netzwerke.

Sie fördern den engen Austausch innerhalb der Einkaufskooperation. Sie bringen Experten von Kooperations- und Geschäftspartnern zusammen. Sie arbeiten an Konzepten für die Klinikversorgung der Zukunft und unterstützen die tägliche Arbeit laufend mit konkreten Lösungsvorschlägen. Zudem teilen sie Wissen, stellen Best-Practice-Beispiele vor und fördern die Zusammenarbeit der Kooperationskliniken in den Regionen.

Dabei setzen die strategischen Netzwerke auf Kontinuität in der Zusammenarbeit. Denn nur wer sich kennt und vertraut, kann miteinander gute Ergebnisse erzielen.

In dieser Broschüre stellen sich die Netzwerke vor – mit ihren Zielen, Arbeitsschwerpunkten und dem Nutzen für die Kooperation.



Adelheid Jakobs-Schäfer
Generalbevollmächtigte
Sana Kliniken AG





Lennart Eitzholtz
Geschäftsführung
Sana Einkauf &
Logistik GmbH



Johannes Heinze
Stellvertretende Leitung
Kommunikation & Marketing
Sana Einkauf & Logistik GmbH

Die strategischen Sana Netzwerke im Überblick

	 Kooperationspartner	 Geschäftspartner	S.
Netzwerk Invest	✓		6
Netzwerk Portfolio- und Geschäftspartner Management	✓	✓	7
Netzwerk Universitätsmedizin	✓		8
Netzwerk Vergabemanagement	✓		9
Netzwerk Pharma	✓		10
Netzwerk Controlling	✓		11
Netzwerk e-Healthcare Supply Chain	✓	✓	12
Netzwerk New Work	✓	✓	13
Netzwerk Young Professionals	✓	✓	14
Regionale Netzwerke	✓		15
Netzwerk International	✓	✓	16
Netzwerk Nachhaltigkeit	✓	✓	17
Netzwerk Schweiz	✓		18
Netzwerk Review Center	✓		19

Weitere Gremien:

Medizinische Expertennetzwerke
 Strategischer Beirat Sana Einkauf & Logistik
 Sana Geschäftspartner Board

Netzwerke in Zahlen

10

strategische Netzwerke arbeiten aktuell unter dem Dach der Einkaufskooperation

25

Netzwerkveranstaltungen sind 2024 geplant

3

neue strategische Netzwerke sind 2023 gestartet

1120

Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Netzwerkveranstaltungen 2023 besucht



Sana Netzwerke



Alle Netzwerke und
Termine auf einen Blick
finden Sie im **Sana eOne**.

Netzwerk

Investitionseinkauf



Der Investitionsstau deutscher Kliniken kollidiert mit der Neuausrichtung der Versorgungsstrukturen und der geplanten Gesundheitsreform. Das Netzwerk Invest verbessert in diesem kostenintensiven Bereich gezielt die Wirtschaftlichkeit des Einkaufs – durch eine gebündelte Beschaffung. Dafür analysieren die Netzwerkmitglieder u.a. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den gemeinsamen Einkauf von Medizintechnik. Bereits abgeschlossene Beschaffungen werden auf den Prüfstand gestellt, Standards bei der gemeinsamen Beschaffung definiert und Trends diskutiert.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Beobachtung des Medizintechnikmarkts im Hinblick auf die medizinische Entwicklung, den Einsatz von Robotik und künstlicher Intelligenz.
- Entwicklung und Optimierung von Prozessen für eine gebündelte Beschaffung von Medizintechnik in der Einkaufskooperation.
- Im engen Austausch mit dem **Netzwerk Vergabemanagement** erarbeiten die Mitglieder im Netzwerk Invest vergaberechtskonforme Instrumente zur Beschaffung von Medizintechnik.
- Die Netzwerkmitglieder unterstützen die Kliniken mit Best Practices, z.B. bei der Einführung einer Investitionsplanung oder bei der übergreifenden Standardisierung von Ultraschallgeräten.
- Gemeinsam mit dem Netzwerk e-HCSC werden Verbindungs- und Schnittstellen zur IT analysiert. Die fachliche Verbindung führt zu besseren Entscheidungen.



Ansprechpartner
Gunter Helzle

Um sicherzustellen, dass regelmäßig Medizintechnik gebündelt über die Einkaufskooperation ausgeschrieben und beschafft werden kann, berücksichtigt die gemeinsame Beschaffungsstrategie auch sich verändernde Rahmenbedingungen. Alle Kooperationspartner haben Zugang zu Verhandlungsergebnissen und Lösungen, die sie bestmöglich bei der Beschaffung von Medizintechnik unterstützen.

Netzwerk Portfolio- und Geschäftspartner Management



Im Zentrum des Portfolio- und Geschäftspartner Managements stehen Veränderungen auf den Beschaffungsmärkten, Konsolidierungen, politische Einflussnahmen und Regulatorik. Das Netzwerk trägt dazu bei, eine geeignete Beschaffungsstrategie mit passenden Instrumenten und einem adäquaten Rahmen für den strategischen Einkauf der gesamten Einkaufskooperation zu entwickeln. Das Netzwerk verfolgt die Marktentwicklungen und lässt neue Anforderungen – wie die Umsetzbarkeit von Verbindlichkeit, Liefersicherheit und Nachhaltigkeit – in die Beschaffungsstrategie einfließen.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- konstante Marktbeobachtung und Anpassung der Beschaffungsstrategien der Sana Einkaufskooperation,
- Definition und Umsetzung von (Liefer-)Verbindlichkeit in den Verhandlungen für eine bestmögliche Liefersicherheit und Wirtschaftlichkeit,
- Konzeption von einheitlichen Konditionenmodellen, wobei die operative Umsetzbarkeit in den nachgelagerten IT-Systemen berücksichtigt wird,
- Abstimmung mit dem Netzwerk Pharma über spezielle Bedarfe von Arzneimitteln.

Von den Arbeitsergebnissen des Netzwerks profitiert die gesamte Kooperation. Das Netzwerk bildet Kooperationskliniken unterschiedlicher Größe und Trägerschaft – mit jeweils verschiedenem medizinischem Versorgungsauftrag – sowie Partner der Industrie ab. Diese Vielfalt unterstützt strategische Einkaufsaktivitäten, die allen Kooperationspartnern der SEL fortlaufend dienlich sind.



Ansprechpartner
Lennart Eitzholtz

Netzwerk Universitätsmedizin



Die Universitätsmedizin hat einen besonderen Auftrag: Sie soll neue Lösungen denken und nachhaltig Einfluss auf die Entwicklung der medizinischen Versorgung nehmen. Ihre vielfältigen Leistungen in der Forschung und Lehre sowie in der Maximalversorgung stellen spezielle Anforderungen an Einkauf und Logistik. Diese stehen im Fokus des Netzwerks Universitätsmedizin. Das Netzwerk bringt die Expertise von mehr als 20 Universitätskliniken zusammen.

Verantwortlich für die Leitung und Ausrichtung des Netzwerks ist der strategische Kooperationspartner EK-UNICO, die Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Erfahrungsaustausch zu hilfreichen Konzepten, Instrumenten und Best Practices, die anderen Universitätskliniken im Einkauf einen Mehrwert gebracht haben,
- Portfolio-Verhandlungen mit einem Schwerpunkt in der universitären Medizin, u.a. bei Cochlea-Implantaten und Innovationen,
- Austausch/Zusammenarbeit mit den Netzwerken Nachhaltigkeit, Portfolio- & Geschäftspartner Management sowie dem Netzwerk Vergabemanagement,
- Das Netzwerk befindet sich in einer Abstimmung mit dem Netzwerk Review Center.

Das Netzwerk leistet nicht nur einen Beitrag zur Universitätsmedizin in Deutschland und der Schweiz: Von neuen Ideen und Konzepten, wie etwa dem Review Center, profitieren alle Gesundheitseinrichtungen, träger- und versorgungsformübergreifend.

Ansprechpartner



Marc Lützeler



Christian Zander



Björn Polan



Roberto Weidner

Netzwerk Vergabemanagement

Das Vergaberecht ist der rechtliche Rahmen, den öffentliche Auftraggeber bei der Beschaffung einhalten müssen. Es gilt für viele SEL-Kooperationspartner sowie für die EK-UNICO. Dabei sind die Compliancekonforme Anwendung und Sicherung des fairen Wettbewerbs ebenso zu beachten wie die Aspekte Innovation, medizinische Versorgung und wirtschaftliche Beschaffung.

Das Netzwerk Vergabemanagement prüft kontinuierlich die Konzeption von Ausschreibungen gemäß VgV bei der Beschaffung von Medizinprodukten, Medizintechnik und Arzneimitteln und justiert gegebenenfalls nach. Die Mitglieder des Netzwerks kommen aus unterschiedlichen Kooperationskliniken in öffentlicher Trägerschaft. Sie befassen sich mit rechtlichen Neuerungen und lassen Marktveränderungen in das Vergabemanagement einfließen.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- das Vergabedesign für Medizinprodukte, Medizintechnik und Arzneimittel prüfen und durch Vergabe-Cluster verbessern,
- den Vergabeprozess effizienter gestalten und digitalisieren,
- die Unterstützung für Kooperationspartner ausbauen,
- die rechtlichen Rahmenbedingungen beobachten und Handlungsempfehlungen ableiten.

Durch das Netzwerk Vergabemanagement erhalten alle Kooperationspartner rechtssichere und effiziente VgV-Ausschreibungen. Der Vergabeprozess und die Ergebnisse passen zu den Anforderungen aller Kooperationskliniken.



Ansprechpartnerin
Dagmar Hozová

Netzwerk Pharma



Die Lieferketten und die Produktion von Arzneimitteln sind global organisiert. Rohstoffknappheit, wachsende Weltbevölkerung und hoher Kostendruck in der Produktion wirken sich auf die Verfügbarkeit von Arzneimitteln in Deutschland und der Schweiz aus.

Die Mitglieder des Netzwerks Pharma beobachten kontinuierlich und genau die Rahmenbedingungen und Veränderungen des Arzneimittelmarktes. Sie lassen diese Beobachtungen in die Beschaffungsstrategie von SEL einfließen.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Die Netzwerkmitglieder entwickeln Beschaffungsstrategien und das Geschäftspartner Management im Bereich Arzneimittel weiter.
- Sie definieren die Rolle und Aufgaben von Pharmazeutischen Fachexperten und binden sie in den Verhandlungsprozess ein.
- Sie vereinfachen für alle Apotheken die Verbindlichkeitsmeldungen über die App.
- Sie berücksichtigen die Liefersicherheit im Verhandlungsprozess mit der Pharmaindustrie und verbessern die Versorgungssicherheit.

Das Netzwerk stellt für alle mit Sana Einkauf & Logistik kooperierenden Apotheken sicher, dass Verhandlungen mit pharmazeutischem Know-how geführt werden und dass die ausgestalteten Verhandlungsergebnisse sowohl zu den Anforderungen des Arzneimittelmarktes als auch zu denen der Krankenhausapotheken passen.



Ansprechpartner
Stefan Bode

Netzwerk Controlling



Steigende Sachkosten und Druck auf die Wirtschaftlichkeit machen deutschen Kliniken zu schaffen. Das Netzwerk Controlling unterstützt Kooperationspartner bei der nachhaltigen und interdisziplinären Sachkostensteuerung.

Rund 70 Kliniken – Kooperationspartner und Sana Kliniken – bringen ihre Daten in das Netzwerk ein. Diese werden unter Einhaltung komplexer Wettbewerbs- und Datenschutzrechtsvorgaben erhoben. In definierten Klinikclustern erfolgt ein Sachkosten-Benchmark auf Fachabteilungsebene; Kennzahlen des Materialaufwands und des Leistungsbereichs bilden die Grundlage. Eine Clusterung nach Versorgungsschwerpunkten und Leistungsmengen macht die beteiligten Kliniken vergleichbar.

Für Netzwerkmitglieder werden ihre Kennzahlen in interaktiven Dashboards transparent dargestellt. Der komplette Bericht ist im Sana eOne – dem Online-Kooperationsportal von Sana Einkauf & Logistik – verfügbar.

In 2018 ist der Sachkostenbenchmark auf Hausebene gestartet, 2021 wurde der Klinikvergleich um die Fachabteilungsebene erweitert. Nun wird die Perspektive um den Materialeinsatz erweitert: 2023 startete die Entwicklung eines Sachkosten-Benchmarks auf Verbrauchsebene.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Transparenz in Bezug auf individuelle und generelle Sachkostenentwicklungen und Kosten-Leistungs-Relationen im Klinik-Benchmark schaffen, um Potentiale zu heben.
- Einen übergreifenden Sachkostenbenchmark schaffen, der die klinikindividuelle Perspektive erweitert und mit Kennzahlen konkrete Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigt.
- Den Erfahrungsaustausch mit Teilnehmenden rund um die Sachkostensteuerung fördern, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu verbessern.
- Wirtschaftlichkeit verbessern, bei gleichzeitig hoher Qualität der Produkte und einer klinikindividuellen Sicht.



Ansprechpartnerin
Rebecca Pauling

Netzwerk e-Healthcare Supply Chain



Das Netzwerk e-Healthcare Supply Chain dient dem engen Austausch mit Kooperations- und Geschäftspartnern über nachhaltige und skalierbare IT-Lösungen. Diese sollen in enger Zusammenarbeit optimiert und etabliert werden. Das Netzwerk leistet so einen wesentlichen Schub für die Digitalisierung der Einkaufs- und Beschaffungsprozesse, die in Deutschland und der Schweiz sonst eher schleppend vorankommt.

Highlights sind das Kooperationsportal Sana eOne und das Sana PIM, Lösungen für das eProcurement, das Healthcare Content Data Portal (HCDP), Analytics und Controlling. Gemeinsam mit weiteren Einkaufsorganisationen und Dienstleistern der Supply Chain werden Branchenstandards etabliert, neue Anforderungen evaluiert sowie vorhandene IT-Tools zukunftsfähig weiterentwickelt.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- aktuelle IT-Lösungen stetig prüfen und verbessern,
- Einblick in die Entwicklung und Prüfung neuer IT-Lösungen von SEL und Marktbegleitern,
- Schärfung des Mindsets aller Beteiligten – vom Geschäftspartner über die SEL, Krankenhausvollversorger bis zu den Kliniken – für den kompletten Prozess sowie für die Herausforderungen,
- Ideen und Instrumente, um Lösungen schneller und besser in die Praxis umzusetzen.



Ansprechpartnerin

Ramona Frey



Davon profitieren unsere Netzwerkmitglieder:

Mit der Digitalisierung wird die Leistungsfähigkeit nachhaltig für alle vorangebracht. Aus dem Netzwerk hat sich z.B. eine Anwendergruppe „Orbis Mawi“ entwickelt, in der regelmäßig die neuen Releases durch den Hersteller Delalus vorgestellt und weitere Themen in Bezug auf das System diskutiert werden.

Netzwerk New Work



Digitalisierung, Global Sourcing und Value-Based Procurement verändern die Arbeitswelt. Fortschrittliche Technologien fördern die Vernetzung von Mitarbeitenden und lassen neue Verbindungen entstehen. Wissen und Erkenntnisse im Sinne einer Shared Economy werden zum wichtigen Wettbewerbsfaktor.

Es braucht eine offene und fördernde Unternehmenskultur, um in einem hart umkämpften Arbeitnehmermarkt Talente und Mitarbeitende zu werben. „New Work“ ist ein Ansatz, um Arbeitsplatzattraktivität und Organisationsstrukturen neu zu denken.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Es analysiert Veränderungen in der Arbeitswelt von Einkauf und Logistik im Krankenhaus.
- Es leitet Kompetenzveränderungen ab und schafft neue Kompetenzangebote. Es beschäftigt sich mit den Mitarbeitenden im Bereich Einkauf & Logistik, ihren Anforderungen und ihrem Selbstverständnis.
- Das Netzwerk erprobt Methoden für eine verbesserte Kommunikation in der Führung, damit Mitarbeitende Einfluss auf Veränderungen nehmen können.
- Es sucht den Kontakt zu anderen Branchen, um deren Erkenntnisse zu nutzen.

Das Netzwerk hat 2022 die Studie „Mobiles Arbeiten – Modell für die Zukunft?“ veröffentlicht. Sie bietet Kliniken Orientierung hinsichtlich der Vorstellungen und Wünsche von Mitarbeitenden. Mobiles Arbeiten ist nur ein Aspekt, um ihnen mehr Flexibilität zu bieten. Das Netzwerk beschäftigt sich mit weiteren Trends und aktuellen Modellen zur Transformation der Arbeitswelt.



Ansprechpartnerin
Daniela Kratzer

Netzwerk Young Professionals



Der Wissensaustausch der Young Professionals und die Auseinandersetzung mit Unternehmen und Beruf brauchen einen Raum und einen Rahmen. Am Anfang steht 2022 die Idee: „Du bist Anfang 30 oder jünger, hast Lust zu gestalten, eigenverantwortlich zu arbeiten und Lust auf einen regelmäßigen Austausch im Bereich Einkauf & Logistik? Dann bist Du im Netzwerk Young Professionals genau richtig. Die Mitglieder wollen voneinander lernen, ihr Wissen teilen und ihren Horizont erweitern.“

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Sie bearbeiten viele unterschiedliche Themen. Alle tragen mit Fragen und der jeweils eigenen Perspektive zum Austausch bei.
- Sie diskutieren über ihre Arbeit, die Rahmenbedingungen und ihre Wünsche für die Zukunft.
- Sie überlegen, wie sie die eigene Leistungsfähigkeit erhalten und sich weiterentwickeln können.
- Sie geben Feedback aus ihrer Arbeitswelt in das Management-Team von SEL.

Themenfelder sind u.a. die Krankenhauslandschaft in Deutschland und der Schweiz, die Krankenhausfinanzierung, das Krankenhauszukunftsgesetz, Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen, New Work und Neuigkeiten aus dem Gesundheitswesen.

Die Teilnahmezeit ist auf neun Monate begrenzt, ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Ansprechpartnerin
Fiona Münchberg

Regionale Netzwerke



In den regionalen Netzwerken stehen die Themen, Lösungen und Herausforderungen der Kooperationspartner im Vordergrund. Alltägliche Routinen in Einkauf & Logistik und die Frage, wie diese verbessert werden können, finden hier genauso Gehör wie komplexe Zukunftsthemen.

Die Kooperationspartner tragen die regionalen Netzwerke und gestalten sie mit ihren Themen. Die regionalen Netzwerke dienen dem Austausch von Informationen, Wissen und Best Practice-Lösungen für die Kliniken. Sie geben Anregungen für die Gestaltung von Einkauf und Logistik im Krankenhaus.

Daran arbeiten die Netzwerke:

- gemeinsame Herausforderungen im Klinikeinkauf und Lösungen diskutieren,
- Zukunftstrends und neue Ausrichtungen bewerten, um erfolgreich am Beschaffungsmarkt zu agieren,
- die Rolle und Dienstleistungen für SEL am Bedarf der Kliniken weiterentwickeln,
- Impulse aus Kliniksicht bewerten, um die Sana Einkaufskooperation bestmöglich weiterzuentwickeln.

Aus den regionalen Netzwerken ist das Zukunftspapier „Einkauf in Gesundheitseinrichtungen und seine Rolle innerhalb des Veränderungsgeschehens“ entstanden. Dieses Thesenpapier wird in einer gemeinsamen Studie mit der Universität der Bundeswehr München weiter evaluiert.

Die im Netzwerk diskutierten Themen haben eine hohe Praxisrelevanz. Sie helfen den Mitgliedern, auch an der Vernetzung mit anderen Krankenhäusern zu partizipieren.



Ansprechpartner
Mirco Grollmann

Netzwerk International



Die Anbieterseite hat sich stark konsolidiert und ist international aufgestellt. Darum muss die Beschaffung von Medizinprodukten und Arzneimitteln nicht lokal, sondern als Global Sourcing gedacht werden. Deshalb befassen wir uns mit der Internationalisierung der Einkaufskooperation, um mehr über unterschiedliche Kulturen, Politik und Kommunikation zu lernen und dabei die Abnehmerseite zu stärken.

Das Netzwerk will die Internationalisierung der Sana Einkaufskooperation begleiten. Die Teilnehmenden des Netzwerks besuchen hierzu Organisationen, Kongresse und Messen im In- und Ausland. Sie pflegen die internationale Vernetzung. Das Netzwerk besteht aus Einkaufsexperten von SEL und Kooperationspartnern, die sich bereits heute mit internationaler Beschaffung befassen.

Daran wird das Netzwerk arbeiten:

- Bewertung des internationalen Anbietermarktes für versorgungskritische und / oder preissensible Warengruppen.
- Erschließung neuer Bezugsquellen für versorgungskritische und / oder preissensible Warengruppen.
- Analyse, Bewertung und Ableitung von Chancen aus einem internationalen Know-how-Austausch mit Einkaufsorganisationen und Krankenhäusern.

Das Netzwerk International soll mehr Kooperation zwischen SEL, Krankenhäusern und international agierenden Medizin- und Pharmaunternehmen schaffen. Es vernetzt SEL mit anderen internationalen Einkaufsorganisationen und Krankenhäusern, um voneinander lernen zu können. Von neuen Beschaffungsinstrumenten, internationaler Zusammenarbeit sowie neuen Bezugsquellen profitieren alle Kooperationspartner.

Ansprechpartner



Lennart Eltzholtz



Fiona Münchberg

Netzwerk Nachhaltigkeit



Um nachhaltiges Handeln zu fördern, nimmt der Gesetzgeber Unternehmen und Krankenhäuser in die Pflicht. Für junge Menschen wird die Arbeit in einem nachhaltig agierenden und sinnstiftenden Unternehmen zum Kriterium bei der Wahl des Arbeitgebers.

CO₂-Emissionen, Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden, hoher Wasserverbrauch und ungenügende Arbeitsstandards – 80 Prozent der negativen Effekte kommen aus der Lieferkette.

Das Netzwerk Nachhaltigkeit begleitet die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung für Einkauf & Logistik.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Leitfaden zum Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie für Einkauf & Logistik,
- Priorisierung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Einkauf & Logistik für Krankenhäuser,
- Fragen zur Anwendbarkeit und Messung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Einkauf & Logistik,
- Umsetzung rechtlicher Rahmenbedingungen wie etwa des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Das Netzwerk bietet allen Kooperationspartnern und Geschäftspartnern der Industrie Instrumente zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Darüber hinaus bündelt es Fragestellungen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und entwickelt Lösungen, von denen alle Kooperations- und Geschäftspartner profitieren.



Ansprechpartnerin
Fiona Walter

Netzwerk Schweiz



Das Schweizer Gesundheitssystem gehört zu den besten der Welt. Spitzenmedizin, Innovationskraft und eine hohe Belastbarkeit zeichnen die Spitallandschaft aus. Heute steht das Gesundheitssystem der Schweiz vor enormen Herausforderungen. Von Jahr zu Jahr steigt der Anteil der Spitäler mit Negativ-Marge. Große Potentiale liegen in Einkauf & Logistik und der Digitalisierung. Mit der Sana Suisse Med AG haben wir eine starke Einkaufskooperation für Schweizer Spitäler etabliert. Gemeinsam mit ihren Schweizer Einkaufskooperationspartnern möchte die Sana Suisse Med AG eine bestmögliche Bündelung von Einkaufsvolumina, ein faires Preisniveau bei gleichzeitig hoher Qualität und Innovationen mit den Geschäftspartnern der Industrie erzielen. Das Netzwerk Schweiz hat die Zielsetzung, die strategische Ausrichtung der Einkaufskooperation in der Schweiz zu begleiten und zu unterstützen. Instrumente, Konzeptionen und die angebotenen Leistungen für die Schweizer Spitäler werden durch das Netzwerk geprüft und angepasst.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Vorbereitung und Umsetzung von Verhandlungsstrategien, die für den Schweizer Markt passen,
- Entwicklung und Verabschiedung einer Strategischen Einkaufsgovernance,
- Definition von Rollen und einer Form der Einbindung von Kooperationsspitälern in die Verhandlungen,
- Etablierung fester Standards bei Verhandlungen und Konditionenmodellen,
- Nutzung und Weiterentwicklung des Kooperationsportals Sana eOne und einer digitalen Lösung für die Stammdaten,
- Bedarfsanalyse für ein TransForm Fort- & Weiterbildungsprogramm für Schweizer Spitäler und Geschäftspartner.

Ansprechpartner



Kai Goliath

Das Netzwerk Schweiz bezieht das umfassende Know-how einer wachsenden Anzahl von Kooperationsspitälern in die strategische Entwicklung der Sana Suisse Med AG ein. Dies stellt sicher, dass die entwickelten Lösungen und Dienstleistungsangebote in der Digitalisierung, der Qualifizierung von Mitarbeitenden und den strategischen Verhandlungen zum Schweizer Markt passen.

Netzwerk Review Center



Der ökonomische Druck auf Gesundheitseinrichtungen steigt weiter. Dies kann Gefahren für die medizinische Qualität und die Patientenversorgung bergen. Im Sinne einer werteorientierten Beschaffung müssen bei medizinisch-relevanten Einkaufsentscheidungen deshalb neben dem Anschaffungspreis weitere wichtige Kriterien wie der langfristige Patientennutzen, Nachhaltigkeit oder der Anwendernutzen berücksichtigt werden. Dazu brauchen Einkaufsentscheidungen immer die bestverfügbare aktuelle Evidenz. Das Netzwerk stellt Praxisrelevanz und Nähe des Review Centers zur Universitätsmedizin sicher. Es soll das Review Center entsprechend strategisch weiterentwickeln.

Daran arbeitet das Netzwerk:

- Fokusthemen gewichten, um die strategische Ausrichtung des Review Centers zu bestimmen,
- Diskussion der RESOTEX-Studienergebnisse, insbesondere hinsichtlich ableitbarer Konsequenzen für Kliniken, und darauf aufbauend gemeinsames Brainstorming für eine Anschlussstudie zum Vergleich von Einweg vs. Mehrweg OP-Textilien,
- Konzeption einer Seminarreihe zum Thema „Wissenschaftliche Methoden“, um den strategischen Einkauf fachlich und methodisch zu stärken sowie um Sicherheit im Einsatz von wissenschaftlichen Methoden bei Einkaufsentscheidungen zu schaffen,
- Austausch und Vorstellung von Best Practices zu Value Based Procurement, um Ideen für ein erstes VBP-Pilotprojekt zu gewinnen,
- Entwicklung eines Prozesses für die Einführung von „Innovation und Neuem“ sowie Entwicklung von innovativen Ansätzen und Vorgehensweisen für die Nutzenbewertung.

Ansprechpartner



Björn Polan



Antonia Horn

Redaktion

Tobias Salein
Johannes Heinze

Stand: März 2024

Sana Einkauf & Logistik GmbH
Oskar-Messter-Straße 24
85737 Ismaning

E-Mail: info-einkauf-logistik@sana.de
Web: www.sana-einkauf-logistik.de